

Löwenstedt 2

Ich bin Tjarna.

Und wie alt bist du?

Ich bin fünfzehn.

Und zu welcher Bühne gehörst du?

Die jungen Leute aus Löwenstedt.

Wie lange spielst du schon Theater?

Ich glaube, jetzt sieben oder sechs Jahre. Schon ziemlich lange eigentlich.

Und hast du auch schon mal hochdeutsches Theater gespielt?

Nein, nur plattdeutsch.

Und wiese gerade an dieser Bühne?

Ja, also ich spreche ja auch plattdeutsch von, seitdem ich klein bin, zu Hause. Und das liegt auch in der Nähe von mir. Und dann kam ich mal zum Theater zum spielen. Und dann war das plattdeutsch. Und das hat gerade so gepasst.

Hat dich jemand mitgenommen, oder hast du dir das selbst ausgesucht und hast gedacht: Ja, ich will das nun mal so?

Nein, also ich wurde eigentlich auch mit hier hingegenommen, von einer, die hier mehr so coacht. Aber ich wollte schon immer mal ein bisschen Theater spielen. Und dann bin ich hierhergekommen.

Und was macht dir Spaß am plattdeutschen Theaterspielen?

Also, das ist natürlich cool, dass man eben in dieser Sprache sprechen kann, die man sonst mit vielen Leuten in meinem Alter jetzt nicht mehr sprechen kann. Und das kommt auch immer richtig gut an bei all' den Leuten, die auch Plattdeutsch verstehen. Und auch bei denen, die Plattdeutsch selbst nicht sprechen können, aber es nur verstehen.

Ja, nun könntest du ja auch hochdeutsch Theater spielen, das ist klar. Aber sag mal, was macht es für dich aus, hier in dieser Gruppe, mit diesen Leuten zusammen plattdeutsches Theater zu spielen?

Wir sind ja alle ungefähr in meiner Altersgruppe hier. Und wir kommen dann auch alle aus der Umgebung von Löwenstedt oder eben aus Löwenstedt selbst. Und wir kennen uns auch, durch die Schule oder durch Busfahren und so. Und das bringt dann immer auch Spaß, wenn auch die Theaterproben sind, das ist nicht immer so langweilig hier, sondern wir können immer gut zwischendurch lachen.

Und kannst du dir vorstellen, dass so etwas auch in der Schule läuft? Oder ist das anders als in der Schule?

Ich finde, das ist schon ein großer Unterschied zur Schule, weil in der Schule dann ja auch meistens Lehrer irgendwie mitwirken oder so. Und ich finde, vor Lehrern hat man immer noch mal eine andere Art Respekt als jetzt – für unsere ... wir haben Respekt vor den Leuten, die irgendwie coachen und helfen. Aber mit Lehrern ist das noch mal was anderes.

Ja, und in dem Stück, das du nun gerade spielst, da bist du ja der Erzähler und erzählst ganz viel, was da so abläuft auf der Bühne. Oder anders: Was für eine Rolle würdest du gerne spielen? Bist du eher so die Stille oder bist du die Lebendige? Was passt besser zu dir?

Also, ich mag schon gerne eine Rolle haben, wo ich etwas tun kann, also, wo ich nicht einfach nur dastehe und mich die ganze Zeit konzentrieren muss, dass ich jetzt nicht so lache oder so. Also, ich habe es gerne, dass ich was sprechen kann und auch irgendwie Gestik und Mimik machen kann. Weil sonst muss ich schnell lachen, glaube ich.

Und wie ist das Singen und Tanzen und Springen und Hüpfen?

Ja, das will ich auch machen. Das mache ich auch gerne. Nur Singen ist nicht so meine größte Stärke.

Nun bringst du ja Plattdeutsch von Haus aus mit. Aber sag mal, gibt es auch noch das ein oder andere Wort vielleicht in dem Text, das du dann doch nicht kennst, wo man dann doch noch mal drüber sprechen muss?

Ja also, das gibt schon mal Stellen, wo man so Wörter liest, die ein bisschen älter sind und die wir so jetzt nicht mehr benutzen. Und dann fragen wir uns immer: Was heißt das jetzt? Aber dann ist meistens irgendjemand da, der uns erklären kann, was das eigentlich bedeutet.



Das heißt auch: Für dich ist nichts schwer bei diesen Texten und Stücken?

Nee, das geht. Das geht total. Also, ich muss da jetzt nicht noch lange drüber nachdenken, dass das jetzt Plattdeutsch wird und nicht Hochdeutsch, was ich da erzähle.

Stell dir mal vor, du bist doppelt so alt wie jetzt. Was für eine Rolle würdest du dann gerne spielen?

Also, ich glaube, ich hätte auch ziemlich Spaß daran, wenn diese ... wenn es dann immer noch die jungen Leute aus Löwenstedt gäbe, und das auch mehr junge Leute gäbe und ich dann eine von den älteren wäre, dann hätte ich auch Spaß daran, die Leute zu coachen und zu sagen, was sie besser machen können.